

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 29.11.13

Hallo Menschen,

das GG ist juristisch nichtig, ein großes Minus.

Das Wahlgesetz ist grundgesetzwidrig (wegen Listenwahl; nicht unmittelbar), ein weiteres großes Minus.

Da sich diese beiden Sachen nicht nur summieren, sondern vervielfachen, also multiplizieren, ergibt so wie man es in Mathematik früher gelernt hat , minus mal minus gleich plus.

Und das ist das, was Merkela von Honecker als Gastgeschenk an die heimatlosen Zionisten in ihr schmutziges Tun eingebracht hat.

Die Herrschaften haben 8,50 € Mindestlohn in ihren Vertrag festgeschrieben, der bis 2017 eingeführt sein soll, dann sind aber 8,50 nicht einmal mehr 7 € wert, wenn überhaupt. Viele werden einen Mindestlohn nicht bekommen, weil sie über Ecken und Kanten in Sklavenarbeit stehen. Mir sind deutsche Frauen bekannt, die mit 2,40 € nach Hause geschickt werden, davon aber nur einen Bruchteil bekommen (Der Rest wird ihnen vom Jobcenter von Hartz 4 Gestrichen) und ihre Kosten wie Fahrt, Verpflegung, Wäsche und alles andere müssen aus diesen Pfennigbeträgen ebenfalls beglichen werden.

Sie wollen keine Steuer erhöhen, was aber unbemerkt automatisch im Hintergrund geschieht.

Die Inflation hat bei Lebensmittel im letzten Jahr bis zu 50 % betragen, somit sind also auch 50 % mehr Mehrwertsteuer eingegangen.

Mehrwertsteuer, also wenn der Dioxin- und Antibiotikadreck mehr Wert wäre. Es ist ein Hohn, die respektiven Gesetze gegen diesen Dreck, wie Aigner angekündigt hatte, braucht sie nun nicht mehr einzuführen, da sie ins Bayerische untergetaucht ist.

Der Doppelpaß steht im Vertrag- ein weiterer Schritt das deutsche Volk zu zerstören, usw.

Und dann stellt sich ein Gabriel und eine Slomka vor die Kameras und versuchen die Menschen mit einem „hart“ geführten Interview (siehe unten stehende Adresse) zu täuschen. Wer aber richtig hinsieht, wird bemerken, daß Slomka den Gabriel nur Munition auf seine breitstreuende Büchse gibt. So z. B. wird gefragt, ob lt. Artikel 38 GG der Abgeordnete eigentlich nicht an Aufträge und Weisungen gebunden ist. Kein Wort aber davon, daß der Abgeordnete in einer unmittelbaren Wahl gewählt werden muß.

470000 SPD-Mitglieder dürfen über den Vertrag abstimmen, welch eine Basisdemokratie.

620000 wären 1 % der Wahlberechtigten in der BRD. Aber sie stimmen ja nicht über die zukünftige Politik ab, sie stimmen ja nur ab, ob die Parteiführung den Vertrag unterschreiben darf.

In dem Vertrag steht nichts von Volksabstimmung und Volksbefragung, von Sachen über die man im Vorherein gefaselt hatte,

Abstimmung über eine Verfassung,

Abstimmung zu einem EU-Beitritt

Abstimmung über die Währung,

Abstimmung über die Wehrpflicht

(in Österreich mit einem „Ja“ für die Wehrpflicht geschehen)

Abstimmung zum Bündnisbeitritt (NATO)

Abstimmung über den Kriegseintritt

(Kriegseintritt, den die SPD Ende der 90iger Jahre mit den Grünen herbeigeführt hat)

Abstimmung über die Tätigkeit der Finanzwirtschaft

(unter SPD-Führung wurde der Zugriff der Hedge-Fonds in Deutschland im Jahr 2004 ermöglicht, somit wurde den Spekulanten frei Fahrt gegeben)

Ein Hohn jagt den anderen Hohn.

Und das deutsche Volk sieht nicht wie es betrogen wird, da es sich weigert die neue Präambel des GG zu lesen und zu verstehen. Vielleicht hilft es, wenn ich nochmals die 7 Lügen der Präambel, ausgearbeitet von Herrn Dietrich Weide, in den [Anhang](#) stelle.

Aber irgend etwas sagt mir, daß dies zu lesen sehr Vielen zu anstrengend ist.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

<http://www.youtube.com/watch?v=0S93iOHA9Zs>